



„Verbrennt mich!“

Editorial forderte Oskar Maria Graf am 12. Mai 1933 in der Wiener *Arbeiter=Zeitung* und beklagte sich über die „Schmach“, nicht zu den deutschen Schriftstellern von Bedeutung zu gehören, die auf der Schwarzen Liste der Nationalsozialisten standen: „Dieses Unrecht habe ich nicht verdient!“ In einer Sonderveranstaltung der Münchner Universität wurden Grafs Bücher dann nachträglich verbrannt, im Juni wurde er aus dem Deutschen Reich ausgebürgert. Zum 75-jährigen Jahrestag der Bücherverbrennung sind einige neue Bücher auf den Markt gekommen, die, einander übertrumpfend, mit Superlativen beworben werden: zum ersten Mal alle Verbrannten oder die am meisten Vergessenen oder ähnliches. Die noch immer umfassendste Liste der verfolgten deutschsprachigen AutorInnen enthält die schon 1947 erschienene, später nachgedruckte Broschüre *verbotten und verbrannt*, eine Anthologie mit biografischen Hinweisen und Namensregister, die damals von Richard Drews und Alfred Kantorowicz herausgegeben wurde.

Dass ausgerechnet eine erste Darstellung über verbrannte Dichterinnen im Winter wegen Plagiatvorwurfs vom Verlag zurückgezogen und eingestampft werden musste, ist besonders ärgerlich und traurig – man kann nur hoffen, dass diese Lücke bald seriös und möglichst vollständig geschlossen wird.

Eine der vergessenen Schriftstellerinnen, Alice Rühle-Gerstel, stellen wir in diesem *Literaturblatt* vor, in einem Porträt und mit ihrem Prag-Roman im Kontext einer Geschichte über die „Goldene Stadt“ in ihrer dunkelsten Zeit. Wieland Herzfelde und seinem Malik-Verlag ist ein Artikel gewidmet, ein weiterer führt uns nach Mallorca. Kaum einer der vielen Mallorca-Touristen wird wissen, dass die Insel einmal ein Exilort für deutsche SchriftstellerInnen war. Das Buch über jene Epoche ist der Roman von Albert Vigoleis Thelen, *Die Insel des zweiten Gesichts*, dem der Autor eine „Weisung an den Leser“ voranstellte, sie endet mit einem so überraschenden wie allgemeingültigen Satz: „In Zweifelsfällen entscheidet die Wahrheit.“

Impressum

**Literaturblatt
Baden-Württemberg**

Texte und Termine erscheint alle zwei Monate und wird von Buchhandlungen, Bibliotheken oder Institutionen abgegeben. Das *Literaturblatt* kostet im Jahresabo € 18,30 (zuzügl. € 7,50 Versandkosten Inland). Preisänderungen vorbehalten. Es verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, wenn es nicht bis zum 15.11. des Vorjahrs gekündigt wird.

Herausgeberin und Redaktion:
Irene Ferchl (verantwortlich)
Burgherrenstraße 95, 70469 Stuttgart
Tel. 0711/814 72 83, Fax 814 74 67
info@literaturblatt.de

Redaktionsassistentz:
Dr. Ute Harbusch

Termine für den Kalender:
Dr. Gisela Hack-Molitor
termine@literaturblatt.de

Redaktionsbeirat:
Astrid Braun, Christine Brunner, Dieter Durchdewald, Peter Jakobeit, Ulrich Keicher, Dr. Gunther Nickel, Wolfgang Niess

Gestaltung und Titel:

r² | röger & röttenbacher, Leonberg,
unter Verwendung von Collagematerial von
John Heartfield

Anzeigen: Agentur Hanne Knickmann
(verantwortlich)
Schilbachweg 8, 64287 Darmstadt
Tel. 06151/967 16 80, Fax 967 16 82
anzeigen@literaturblatt.de
www.kulturzeitschriften.net

Verlag: S. Hirzel Verlag
Birkenwaldstraße 44, 70191 Stuttgart
Tel. 0711 / 25 82-0, Fax 25 82-290

Geschäftsführung: Dr. Christian Rotta,
Dr. Klaus G. Brauer

**Abonnement, Vertrieb und Distribu-
tion Buchhandel:** S. Hirzel Verlag
Fritz Wagner
Tel. 0711 / 25 82-387, Fax 25 82-290
fwagner@hirzel.de

Druck: Gulde-Druck,
Hechinger Weg 264, 72072 Tübingen

Redaktions- und Anzeigenschluss für
das Heft 4/2008 mit den Terminen für Juli
und August ist der 29. Mai.

www.literaturblatt.de

Abdruck nur mit Genehmigung der Redak-
tion. Rücksendung unverlangter Manuskripte
nur gegen Porto.

lesbar Notizen aus der Literaturszene	4
Ein geborener Emigrant. Michael Bienert berichtet vom Schicksal Wieland Herzfeldes und des Malik-Verlags	5
„Ins Leere fallen“. Hiltrud Häntzschel erinnert an Alice Rühle-Gerstel	8
Die dunkelsten Ecken Prags. Michael Borrash beleuchtet die Stadt zur Zeit des National- sozialismus	10
„Der Inselgarten“. Reinhard Andress erkundet Mallorca als Exilort deutsch- sprachiger Schriftsteller	12
„Ein deutscher Dichter bin ich einst gewesen“. Novitäten zur Bücherverbrennung	14
Porträt „Dankbarkeit für die Rätsel des Lebens“ . Michael Braun porträtiert den Lyriker Walter Helmut Fritz	15
Una joia – ein Kleinod. Joachim Kalka präsentiert die Neuauflage der „Bibliothek von Babel“	16
Federlesen Ingrid Mylo betrachtet fremde, geliehene, gebrauchte, gefundene Bücher	19
Porträt Der erste Hauch Ostindiens. Barbara Schäfer liest Bücher von und über Joseph Conrad	20
Porträt Von Südbaden in die Welt. Margrit Irgang folgt den Spuren von Sybille Bedford	22
„Das Herz meiner Künstlerschaft ist Mut“ . Cornelia Krauß bewundert die Schauspielerin Gertrud Eysoldt	24
Bücher von MitarbeiterInnen des Literaturblatts. Irene Ferchl stellt sieben Neuerscheinungen vor	26
Rätsel Wer ist's? Fragebogen Lesen Sie? Diesmal nachgefragt bei Gabriel Feltz	27
Ausstellungen Zum Hören	28/30
Literaturkalender im Mai und Juni	32